



# Erfahrungsbericht

## Studium im Ausland

Liebe Studierende,

Ihr Bericht ist eine wichtige Informationsquelle für alle zukünftigen Austauschstudierenden. Auf der nächsten Seite finden Sie Stichworte, die Ihnen als Hilfestellung zur Strukturierung Ihres Berichts dienen können. Bitte gehen Sie in Ihrem Bericht neben den positiven Aspekten auch auf Schwierigkeiten oder gewöhnungsbedürftige Umstände ein, auf die Sie an Ihrer Gastuniversität oder in Ihrem Gastland gestoßen sind. Dies wird für Ihre Nachfolger\*innen besonders hilfreich sein.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass jeder Erfahrungsbericht, inklusive der Grunddaten und Bilder, auf der [Website des WISO-International Office](#) **veröffentlicht** wird. Die Angabe von **Namen und E-Mail-Adresse** ist daher **freiwillig**, kann allerdings hilfreich sein, wenn zukünftige Austauschstudierende Sie persönlich um Rat fragen möchten.

Vielen Dank, dass Sie Erfahrungen aus Ihrem Auslandsaufenthalt mit anderen teilen.

### Grunddaten

|                                   |                               |
|-----------------------------------|-------------------------------|
| Name:                             |                               |
| E-Mail-Adresse:                   |                               |
| Fakultät, Fachbereich*:           | Sozialökonomie                |
| Studienlevel (Bachelor/Master)*:  | Bachelor                      |
| Land*:                            | Frankreich                    |
| (Partner)Hochschule/Institution*: | EM-Strasbourg Business School |
| Aufenthaltszeitraum*:             | Sep 2021 – April 2022         |

\* = Pflichtfeld

## **Bewerbungsprozess/ Betreuung Uni Hamburg**

Ich habe mich im Februar 2021 beworben und der Bewerbungsprozess lief gut. Das International Office hat mir sehr geholfen bei jeder Frage, die ich hatte. Uni Hamburg hat die Partnerschaft mit der Uni Strasbourg, aber also man studiert an der EM Business School, welche zur Uni Strasbourg gehört.

## **Vorbereitung und Anreise**

Die Vorbereitung hat insgesamt gut geklappt, allerdings ist eine Menge Papierkram zu erledigend und dementsprechend viel Aufwand damit verbunden, sodass man sich rechtzeitig darum kümmern sollte. Anfang März bekommt man die Zu- oder Absage. Ich habe dann angefangen mich auf die restlichen Sachen zu vorbereiten. AM besten an allen Veranstaltungen bzgl. Der Vorbereitung und Infos teilnehmen. Ich habe am Anfang ein Paar Veranstaltungen verpasst und hatte nicht alle Infos. Ich wollte einige Kurse in Frankreich machen und in Hamburg anrechnen lassen, aber die konnte ich nicht mehr in mein LA schreiben, da ich schonmal in Hamburg für diese Kurse angemeldet war. Also, daher bitte rechtzeitig sich über alles informieren. Ansonsten schickt die EM Business School regelmäßig Emails mit ganzen Infos.

## **Finanzierung des Auslandsstudiums/Kosten vor Ort**

Das Förderungsgeld von ERASMUS+ ist gut aber nicht genug. Natürlich hängt es sehr viel davon ab, wo man wohnt, aber man soll trotzdem ein paar hundert Euro in der Tasche haben. Man bekommt in der Regel 390€/Monat für den Aufenthaltszeitraum und es wird von dem ersten Aufenthaltstag bis zum letzten angerechnet. Wenn man da angekommen ist und den Confirmation of Stay part-1 hochgeladen hat, bekommt man den 70% der gesamten Förderung. Den restlichen 30% bekommen man nach dem Aufenthalt.

Das Leben in Straßburg ist etwa teurer als in Hamburg. Die Preise in Supermärkten sind recht höher als in Deutschland, daher fahren viele nach Kehl in Deutschland (2KM weg von der EM) um bei Aldi oder Lidl einzukaufen. Außerdem gibt es die Möglichkeit an der Mensa zu essen. Die Qualität ist sehr gut und das Essen ist abwechslungsreich. Ein Essen kostet ungefähr 3,50€.

## **Unterbringung/Wohnungssuche**

Straßburg ist eine sehr schöne und entspannte Stadt. Das Tramnetzwerk ist gut und man kommt überall hin. Das Sportangebot ist sehr gut (leider nur auf Französisch). Man kann bis zu 3 Sportkurse wählen, das Angebot hierfür ist sehr groß. Es gibt viele kulturelle Angebote, wie Museen, das Europaparlament oder das Theater.

"Man bekommt ca. Ende Mai/Anfang Juni eine Mail, die über die verschiedenen öffentlichen Studentenwohnheime informiert (auch über Ausstattung, etc.) und über den Termin, an welchem man sich für diese "bewerben" kann (im Prinzip gibt man nur seine Wünsche und E-Mail an, das war es schon fast). Man muss allerdings sehr schnell sein, da es nicht genug Plätze gibt. In Straßburg gibt es aber auch noch private Studentenwohnheime und sogar nach Semesterbeginn gibt es zum Teil noch Wohnheims Börsen mit Restplätzen. Sobald man die Zusage zu dem Platz hat, muss man im Laufe der nächsten Wochen den Mietvertrag, der einem zugesendet wird, unterschrieben zurücksenden, inklusive des Nachweises einer "Housing Insurance". Euer Ansprechpartner schickt euch den Vertrag

zu und was sie sonst noch von euch brauchen, die könnt ihr dann auch bei Fragen kontaktieren. Jedenfalls waren sie in meinem Falle sehr hilfsbereit".

### **Gastuniversität/Gastinstitution**

Die EM-Strasbourg Business School gehört zu der Universität Straßburg und liegt in der Nähe vom Hauptcampus. Man kann Kurse auf Englisch und Französisch belegen. Allerdings gibt es nur internationale Studierenden in Kursen, die auf Englisch angeboten werden. Es gibt in jedem Kurs eine große Menge von Gruppenarbeiten. Es gibt 2-4 Präsentationen, die man in jedem Kurs halten muss. Alle Kurse haben jeweils 5 ECTS. Es gibt aber auch Intensivkursen, die an 3-4 Tagen stattfinden. Diese sind in der Regel einfach und beliebt.

### **Kursprogramm/ Kurswahl**

[https://intranet.em-strasbourg.eu/views/list\\_cours\\_visitants.php](https://intranet.em-strasbourg.eu/views/list_cours_visitants.php)

Das Verzeichnis gilt immer für das akademische Jahr (bei mir 2021/2022) und wird zu gegebener Zeit aktualisiert. Einen guten Überblick gibt es aber auf jeden Fall. Es gibt mehrfach Auswahl an Kursen. Man kann sicherlich gute Kurse von einer großen Auswahl wählen, die zu einem sehr gut passen. Ich habe zum Beispiel 12 Kurse in zwei Semestern belegt, die folgendes heißen.

1. Cases in International Marketing - 5 ECTS jeweils
2. Business Negotiation
3. Introduction to European Economic Policy
4. Digitalization and Product Management
5. Business Models New Paradigms
6. Strategic Analysis
7. Principles in International Team Management
8. Ethics & Management
9. Financial Performance Analysis
10. Strategic Decisions in Marketing

Alle diese Kurse waren sehr interessant und ich habe viel mitgenommen. Außer diesen Kursen habe ich 2x Französisch gemacht.

### **Studentischer Alltag/Freizeitmöglichkeiten**

Es gibt in Straßburg ein sehr zufriedenstellendes Tram Netz. Nur in der Nacht fahren abgesehen vom Wochenende ab 0:30 keine Trams mehr. Daher meine Empfehlung ein Fahrrad auszuleihen. An der Uni gibt es ein großes Sportangebot, da sollte jeder eigentlich was finden. Auch in Sachen Freizeit hat Straßburg eigentlich alles zu bieten, von Museen, einer Oper, bis hin zu mehreren Kinos und Theatern etc.

Ungefähr ca. 800€ pro Monat, aber ich habe mir auch vieles gegönnt. Vor allem viele Reisen. Man kann auf jeden Fall viel günstiger in Straßburg leben. Tipp: Immer mit der Tram nach Kehl fahren und einkaufen, das macht das Leben schöner.

Tipps für Kneipenbummel, Ausflüge in die Umgebung usw.:

- Bester Burger: Strasburger
- Beste Bar: Delerium - ein mix zwischen bar und Club
- App für Getränke: Schloukapp - durch ein Abbo bekommt man manche Getränke günstiger
- Club: Living Room war der Club, aber der hat leider zugemacht. Aktuell ist es Next.

### **Studienleistungsanerkennung**

Damit habe ich bisher keine Erfahrung. In meinem Fall konnte ich leider nur einen Kurs machen, der mir angerechnet werden kann. Ich habe einige Kurse in das LA eingetragen, die ich in Straßburg machen wollte und mich trotzdem in Hamburg für diese Kurse angemeldet. Tipp: Wenn ich Kurse in Hamburg anrechnen lassen wollt, dann meldet euch nicht in Hamburg an.

### **Zusammenfassung**

Mir hat mein Aufenthalt in Straßburg sehr gut gefallen. Man hatte viel Zeit zum Reisen während des Semesters und ich konnte viel sehen. Die Leute hier sind offen und nett. Viele verschiedene Kulturen kennenzulernen, fand ich sehr spannend. Es gibt ein gutes Sportangebot an der Universität. Das französische System hat mir auch mehr gelegen als das in Hamburg. Also dass man wöchentlich Leistungen erbringen musste und somit kam man am Ende nicht ins Rudern.